

# Kreis Olpe

www.wr.de/olpe



**Traditions-Gast auf Wendener Kirmes**  
Schaustellerfamilie Hirsch erzählt – Seite 3



## GUTEN MORGEN

Von Lara Schulte



## Lesen lernen

„Geld her oder Finger ab“ – die wohl bekannteste WP-Schlagzeile, zumindest in meiner Familie. Immerhin fand so nicht nur meine allererste Begegnung mit der Westfalenpost statt – nein, mein vierjähriges Ich lernte mit ausgerechnet dieser Schlagzeile lesen – sehr zur Überraschung der Oma. Denn während sie in Ruhe ihr Kreuzworträtsel löste, stolperte Klein Lara über besagten Artikel und wurde prompt mit einem dramatischen Entführungsbericht konfrontiert: Die Täter forderten Lösegeld oder das Opfer wäre einen Finger los. Was einerseits blankes Entsetzen in mir hervorrief, aber auch gleichzeitig die Neugier weckte weiterzublättern. Und jetzt die zweite Begegnung. 15 Jahre später. Ich kann mittlerweile sogar schreiben. Und rechnen... – naja, wir wollen nicht übertreiben. Jedenfalls bin ich jetzt hier, also hallo erstmal!

Die nächsten acht Wochen werden Sie und ich wohl auf viele weitere Schlagzeilen, sowohl schöne als auch schockierende Neuigkeiten und natürlich weitere Male auf ein „Guten Morgen!“ meinerseits treffen.

## KOMPAKT

### Zeuge meldet auffälligen Fahrer Richtung Helden

**Mecklinghausen/Helden.** Ein aufmerksamer Verkehrsteilnehmer bemerkte am Freitagnachmittag, dass der Fahrer eines Pkw Ford die Landstraße von Mecklinghausen in Richtung Helden sehr auffällig befuh. Er fuhr dem Fahrzeug hinterher und meldete sich bei der Polizeiwache Lennestadt. Der 45-jährige Lennestädter konnte schließlich mit seinem Pkw an der B 236 in Maumke angehalten und kontrolliert werden. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,5 Promille. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr. Es wurde eine Blutprobe angeordnet.

### Motorradfahrer stürzt nach Unachtsamkeit

**Wenden.** Ein 17-jähriger Motorradfahrer, der am Samstag gegen 12.30 Uhr die L 512 von Löffelberg in Richtung Rothemühle befuh, geriet in Höhe Wilhelmstal aus Unachtsamkeit in eine Entwässerungsrinne am rechten Fahrbahnrand. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte. Dabei zog sich der 17-jährige Verletzungen zu. Er wurde durch den Rettungsdienst erstversorgt.

## Wasserverband vor der Auflösung

Auch in Dahl/Friedrichsthal gehen die Lichter vermutlich aus. Management der kleinen Unternehmen übersteigt zunehmend ehrenamtliche Möglichkeiten

Von Josef Schmidt

**Dahl/Friedrichsthal.** Eigenes Wasser ist Goldes Wert, könnte ein Motto der über 50 Wasserbeschaffungsverbände (WBV) lauten, die es im Kreis Olpe immer noch gibt. Ende des Jahres wird sich voraussichtlich der WBV Dahl/Friedrichsthal endgültig auflösen: „Wenn sich in der Versammlung im September kein neues Vorstandsteam findet, ist Schluss“, sagt Hubertus Hanschke, stellvertretender Verbandsvorsteher aus Dahl.

Das, was im Olper Vorort für das „Aus“ des eigenen Wasser-Managements sorgt, hat bereits andere Verbände in den vergangenen Jahren zur Auflösung gezwungen: „Für die Vorstände fehlt der Nachwuchs, das habe ich auch in Gesprächen mit Vorstandskollegen anderer WBV's gehört. Wenn die Alten irgendwann aufhören, kommt nichts nach“, sagt Hanschke.

### „Wenn sich niemand findet, ist Schluss.“

Hubertus Hanschke, WBV Dahl/Friedrichsthal

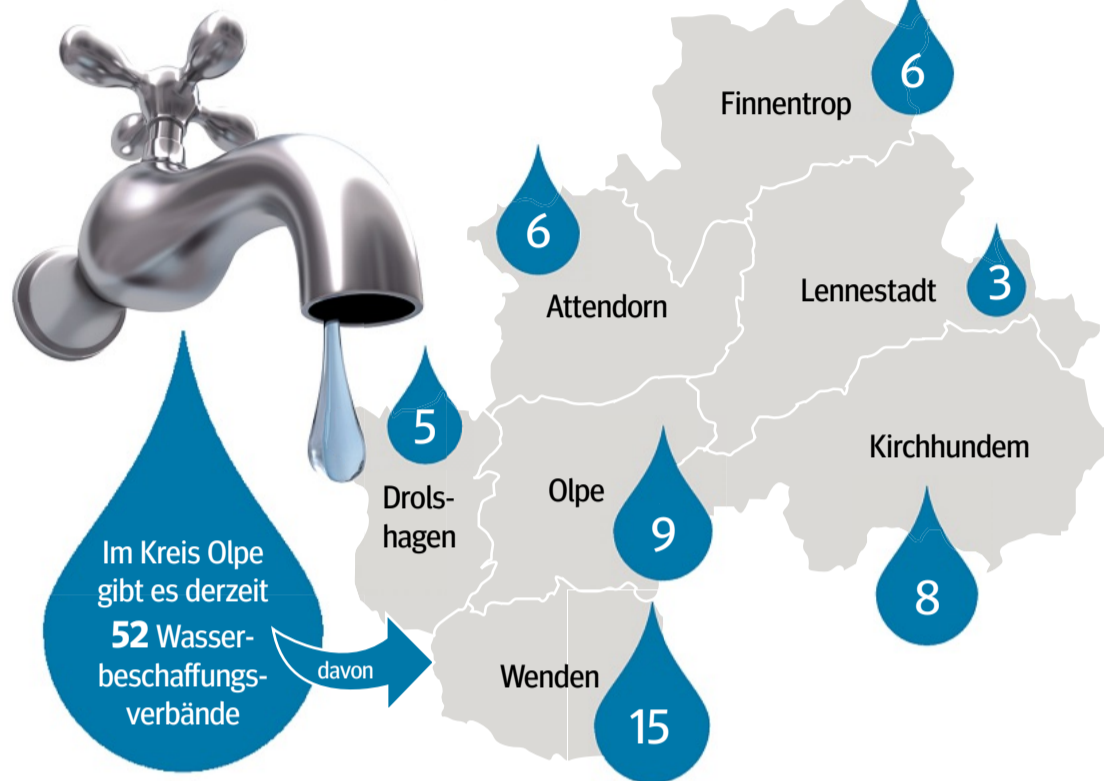
Nicht sonderlich verwunderlich, denn der Arbeits- und Organisationsaufwand übersteigt zunehmend die zeitlichen Möglichkeiten eines Ehrenamtes: „Im Prinzip“, so Hanschke, „ist das ja ein kleines Unternehmen, die Leute erwarten immer einen Ansprechpartner, wenn irgendwas ist. Aber wir sind alle berufstätig, machen das nur nebenbei“, so der 54-jährige Ingenieur, der auch hauptberuflich mit Wasser zu tun hat: „Ich bin beim Aggervorstand Fachbereichsleiter fürs Trinkwasser.“ Da habe es, so der gebürtige Olper, vor 25 Jahren nahe gelegen, sich am neuen Wohnort im WBV zu engagieren.

Damals holte der Verband sein Trinkwasser noch aus eigenen Brunnen, filterte es, pumpte es über zwei Hochbehälter zu den Haushalten. Doch nach einem trockenen Sommer und einem heftigen Engpass 2006, erinnert sich der stellv. Vorsteher, habe sich der Vorstand damals entschlossen, auf die eigenen Brunnen zu verzichten und das Wasser der Kreiswasserwerke zu beziehen: „In dem Sommer war einfach zu wenig da, da mussten wir über Feuerwehrschräuche das Wasser der Kreiswerke zu unserem Hochbehälter pumpen.“ Neue Tiefenbohrungen seien als aussichtslos eingestuft, das Pumpwerk stillgelegt, die Brunnenanlagen zurückgebaut worden. Vermutlich der Einstieg in den jetzt endgültigen Ausstieg.

### Kleine Rücklage vorhanden

Nachdem der aktuelle Verbandsvorsteher Thomas Burghaus nach zehn Jahren seinen Posten aus gesundheitlichen Gründen habe abgeben wollen und sich in der Juni-Versammlung kein neuer Vorstand gefunden habe, stehe das Ziel des noch amtierenden Vorstands fest: „Die Auflösung des Verbandes und die komplette Übernahme auch

## Wasserbeschaffungsverbände im Kreis Olpe



Hubertus Hanschke, stellv. Vorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Dahl/Friedrichsthal, hier im bereits stillgelegten Pumpenhaus. FOTO: JOSEF SCHMIDT

### Wasserpreis wird spürbar steigen

Der WBV Dahl/Friedrichsthal versorgt derzeit 379 Mitglieder. Wasserpreis: 1,21 Euro pro Kubikmeter, Grundgebühr: 2,50 Euro (jeweils ohne 7 Prozent MwSt.).

Die Preise der Bigge Energie liegen bei 1,65 Euro pro Kubikmeter und 75 Euro Jahresgrundpreis, ebenfalls netto. Die exakte

Übersicht ist auf dem sogenannten Preisblatt unter [www.bigge-energie](http://www.bigge-energie) einzusehen.

Info am Rande: Der Wasserverbrauch der 379 Mitglieder des Dahl/Friedrichsthaler WBV liegt normal bei rund 200 Kubikmetern am Tag. Während der derzeitigen Hitzewelle sind es rund 250 Kubikmeter.

des Leitungsnetzes durch die Bigge Energie zum 1. Januar 2019.“

Damit gehe dann zwar eine fast 80-jährige Geschichte in Dahl/Friedrichsthal zu Ende, aber an ein Wunder in der September-Sitzung glaubt Hanschke nicht. Ein ähnliches Schicksal habe ja vor einigen Jahren bereits die Saßmicker ge-

troffen, später die Fahlenscheider. Weitere Auflösungen in den nächsten Jahren seien wegen der grundsätzlich vorhandenen Arbeits- und Nachwuchsproblematik sicherlich nicht auszuschließen: „Wir haben derzeit 379 Anschlüsse zu versorgen. Selbst ohne die eigenen Brunnen ist reichlich Arbeit da, das Lei-

## DREI FRAGEN AN



Ingo Ehrhardt, Geschäftsführer der Bigge Energie. FOTO: JS

### Anforderungen sind spürbar gestiegen

**1 Ist es für die Bigge Energie ein wirtschaftlicher Vorteil, wenn mehr Wasserbeschaffungsverbände unter ihr Dach schlüpfen?**

Der Betrieb ist ökonomisch effizienter bei mehr Anschlussnehmern, so lange es mit der gleichen Personalstärke zu stemmen ist. Unser Vorteil ist unter anderem unsere sehr gut organisierte Rufbereitschaft rund um die Uhr.

**2 Ist das Wasser-Management in den vergangenen Jahrzehnten komplizierter und aufwendiger geworden, was gesetzliche Anforderungen betrifft?**

Auf jeden Fall. Das zeigt sich unter anderem an der Novellierung des Landeswassergesetzes. Die Anforderungen an die Trinkwasser-Hygiene und die Haftungsfragen können für Wasserbeschaffungsverbände zu einem Problem werden.

**3 Werden Sie bei der Auflösungsversammlung des WBV Dahl für die Beantwortung von Fragen anwesend sein?**

Wenn ich eingeladen werde, stehe ich gerne zur Verfügung. Ich war auch bereits Gast der ersten Versammlung Anfang Juni.

## Netto-Markt: Einbruch scheitert

Dilettantischer Täter schnell gefasst

**Finnentrop.** Ein eher dilettantischer Einbruchversuch am Finnentrop Netto-Markt führte kurz nach der Tat zur Festnahme durch die Polizei: Zeugen hatten in der Nacht zu Samstag um 2.14 Uhr eine verdächtige männliche Person vor dem Netto gemeldet. Der Mann versuchte, die Scheiben an der Eingangstür des Discounters einzuschlagen, um einzubrechen. Vermutlich aus Frust über seinen misslungenen Einbruchversuch warf er anschließend Müllsäcke und Flaschen auf die Straße.

Die sofort alarmierten Polizeibeamten konnten einen Verdächtigen wenig später in der Nähe festsetzen. Schnell ergaben Ermittlungen, dass es sich bei dem Täter um einen polizeibekanntem 29-jährigen Mann aus dem Kreis Olpe handelte, der in der Vergangenheit bereits durch ähnliche Straftaten aufgefallen war. Zudem stellten die Beamten vor Ort fest, dass der Mann erheblich alkoholisiert war. Er wurde vorläufig festgenommen und landete erst einmal in der Zelle. An der Eingangstür des Marktes entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 3000 Euro.

## Handfester Streit: Polizei sucht Zeugen

**Attendorn.** Die Polizei sucht Zeugen, die bei der Aufklärung eines handfesten Streits helfen könnten. Die bisherigen Erkenntnisse laut Polizei: Am Samstagabend gegen 16.50 Uhr spazierte ein 33-jähriger Sieger im Bereich der Waldenburger Bucht in Richtung Biggedamm. Es kam zu einem Streit mit einem ausparkenden Fahrzeugführer. Der Fahrzeugführer stieg aus, schubste und schlug den Siegerner. Die weibliche Begleitung des Fahrzeugführers beleidigte den 33-Jährigen. Der Spaziergänger erlitt eine leichte Platzwunde. Anschließend entfernten sich der Fahrzeugführer und seine Begleitung mit dem Fahrzeug in unbekannter Richtung. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 02761/9269 2550 entgegen.

## Unter Drogen am Steuer in Kontrolle

**Olpe.** Ein 21-jähriger Audi-Fahrer wurde am Sonntagmorgen im Rahmen einer Verkehrskontrolle überprüft. Nach einem „positiven“ Drogenvorstellung wurde ihm eine Blutprobe entnommen.

## SPD lädt zur Versammlung ein

**Attendorn.** Die SPD Attendorn lädt für Mittwoch, 29. August, 20.30 Uhr, im Anschluss an die reguläre Fraktionssitzung nach der politischen Sommerpause zu einer Mitgliederversammlung ins SPD-Haus (Vergessene Straße in Attendorn) ein. Inhalt u. a. die Wahl der Delegierten für die Kreiskonferenz zur EU-Wahl 2019.